

Plus für die Gesundheit

Im Frühjahr 2008 haben sich mehrere Verbände in der Region Kassel zum Aktionsbündnis „Erfolgreich und gesund im Einzelhandel“ zusammengeschlossen.

Beteiligt sind der Einzelhandelsverband Hessen-Nord e.V., die BGHW - Berufsgenossenschaft Handel und Warendistribution und das RKW Kompetenzzentrum. Sie wollen gemeinsam den Einzelhandel für das Thema gesundheitliche Prävention sensibilisieren und den Zusammenhang zwischen Gesundheit und wirtschaftlichem Erfolg deutlich machen.

Kern des Aktionsbündnisses sind mehrere Aktionstage zum Thema gesundheitliche Prävention in der Region Kassel. Ziel ist es, gemeinsam Handlungshilfen und Informationsmaterialien zur gesundheitlichen Prävention für Klein- und Ein-Personen-Unternehmen des Einzelhandels zu entwickeln. Sie sollen praxistauglich sein und sich in das Dienstleistungsangebot des Einzel-

handelsverbandes integrieren lassen. Im Fokus stehen die persönliche Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Selbständigen und ihrer Mitarbeiter. Das Aktionsbündnis ist eines von mehreren Modellen im Projekt PräTrans - Transferpotenziale von Kammern und Verbänden für gesundheitliche Prävention in Klein- und Ein-Personen-Unternehmen. Es wird vom Bundesforschungsministerium gefördert. Im Rahmen von PräTrans wurden von Mitte 2007 bis Anfang 2008 zwei Befragungen zur Integration des Themas gesundheitliche Prävention im Einzelhandel durchgeführt: 1. mit Mitgliederberatern/-betreueren Vor-Ort sowie mit selbständigen Unternehmern/innen aus Klein- und Kleinstbetrieben des Einzelhandels. Weitere Informationen: <http://www.gesundheit-unternehmen.de>.



reichen. Grundlage für präventive Maßnahmen bilden die Analyse der Gewaltvorkommnisse und eine systematische Berichterstattung über solche Vorfälle. Gerade für Klein- und Kleinstbetriebe des Einzelhandels ist es besonders wichtig, den betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglichst schnell Hilfe anbieten zu können. Entscheidend ist, dass die Betroffenen bei der Bewältigung von Gewalterfahrungen von ihren Vorgesetzten unterstützt werden.

Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen dem wirtschaftlichen Erfolg und der persönlichen Gesundheit von Inhabern und Mitarbeitern. Dies bestätigen auch die Ergebnisse einer Befragung aus dem Projekt PräTrans. Selbständige und Mitgliederberater im Einzelhandelsverband sehen den Handlungsbedarf demnach in folgenden Bereichen:

- Selbstorganisation, Zeitmanagement, unternehmerische Aufgaben (58 Prozent)
 - Selbstentlastung der Inhaber/innen durch optimale Aufgabenverteilung und Mitarbeiterführung (53 Prozent)
 - Bewältigung von beruflichen Überforderungssituationen und Krisen (47 Prozent)
 - Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben (42 Prozent).
- Deshalb sind weitere Aktionstage zu folgenden Themenschwerpunkten geplant:
- Kompetent führen - erfolgreich mit motivierten und gesunden Mitarbeitern
 - Gesund und effektiv arbeiten mit gutem Zeitmanagement
 - Stress bewältigen - Konflikte mit Kunden, Mitarbeitern und Kollegen meistern
 - Eine gesunde Balance von Arbeit und Leben

Den Auftakt bildet ein Aktionstag zum Thema Gewaltprävention, bei dem die Vor- und Nachsorge von Gewaltereignissen im Einzelhandel im Mittelpunkt steht. Er findet am 16. September 2008 von 9:30 bis 13 Uhr im Haus für Handel und Dienstleistungen in Kassel statt. Zu dem Aktionstag werden Klein- und Kleinstbetriebe, Filialbetriebe und Genossenschaftsbetriebe des Einzelhandels aus der Region Kassel eingeladen.

Weshalb ist Gewaltprävention ein wichtiges Thema? Einzelhandelsgeschäfte haben ein überdurchschnittlich hohes Überfallrisiko. Deshalb sind Beschäftigte in dieser Branche besonders gefährdet: Oft führen Gewalterlebnisse zu psychischen Belastungen, die bis hin zu Traumatisierungen

